

ZEITSCHRIFT DES BUNDESVERBANDES
DER LEHRKRÄFTE FÜR BERUFSBILDUNG E.V.

BVLB
DIE BERUFSBILDNER

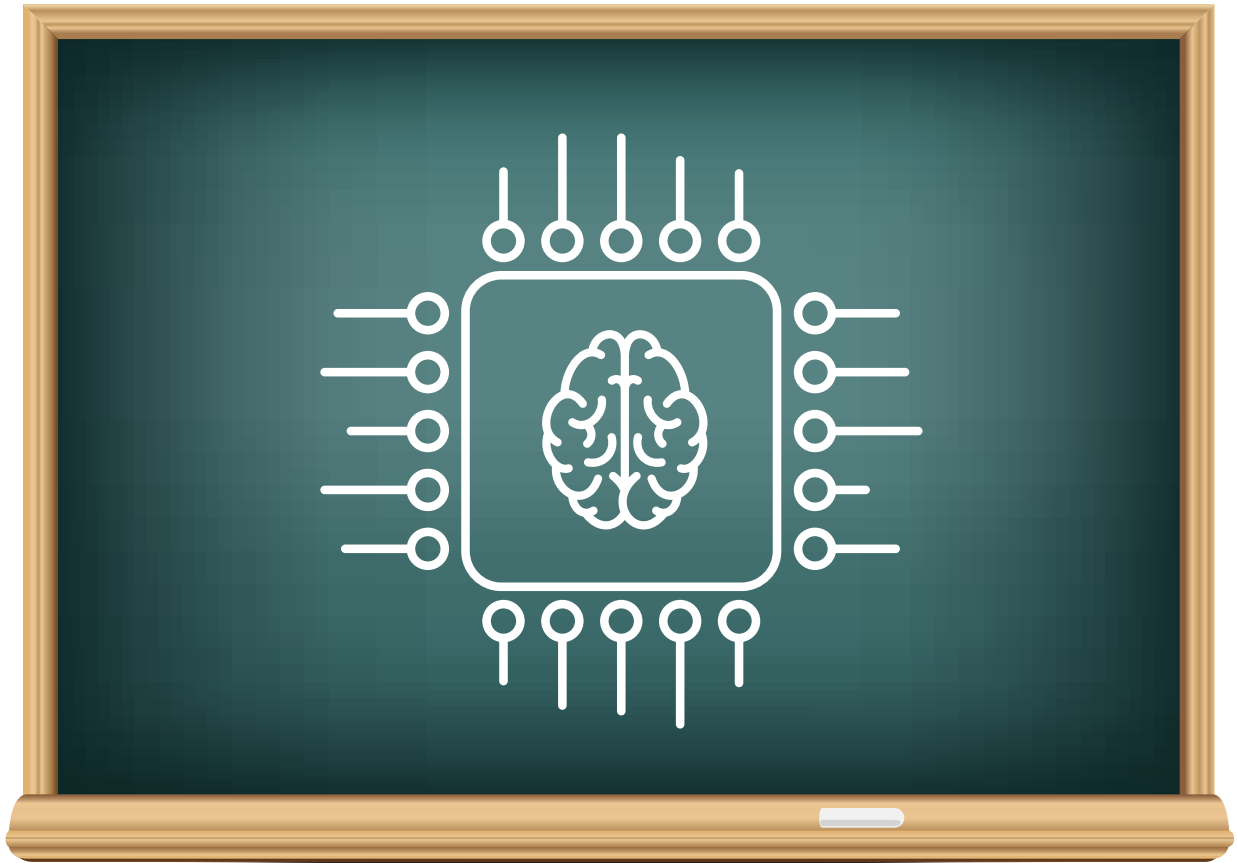


Foto: ramvo / Colourbox.de

BILDUNG und BERUF

AUSGABE
APRIL 2023

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
IN SCHULEN –
CHATGPT & CO.

CHANCE BILDUNG –
EINBLICK IN DEN
BILDUNGSGIPFEL
AM 14. MÄRZ 2023

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

über die Chancen und Risiken der digitalen Transformation in der Arbeitswelt haben wir – auch an dieser Stelle – schon häufig geschrieben. Themen wie Robotik, Data Mining oder KI beherrschen seit Langem die Arbeitswelt. Ende 2022 ist allerdings eine neue Dynamik in die öffentliche Wahrnehmung gekommen, als das amerikanische Unternehmen OpenAI eine (bislang) kostenfreie Version eines Chatbots online verfügbar gemacht hat. ChatGPT – so der Name des Programms – ist ein Schreibprogramm, das quasi in Echtzeit eigenständig Texte zu vorher eingegebenen Stichwörtern verfasst. Damit hat jeder Mensch nun seinen persönlichen Ghostwriter zur Verfügung.

Die Auswirkungen für Lehr- und Prüfungskontexte sind enorm. Schnell wurde deutlich, dass Schulen und Hochschulen auf diesen technologischen Quantensprung nicht vorbereitet waren. Wie also umgehen mit der Tatsache, dass künstliche Intelligenz unvermittelt Einzug in den Alltag an Bildungsinstitutionen hält? Machen schriftliche Aufgaben oder gar Prüfungen noch Sinn, wenn nicht klar ist, wer den Text geschrieben hat? Erwartungskonform gab es Reaktionen über die ganze Bandbreite der Handlungsskala hinweg: vom sofortigen Verbot der Software bis hin zur Aufforderung zu einem konstruktiven Umgang mit der Technik.

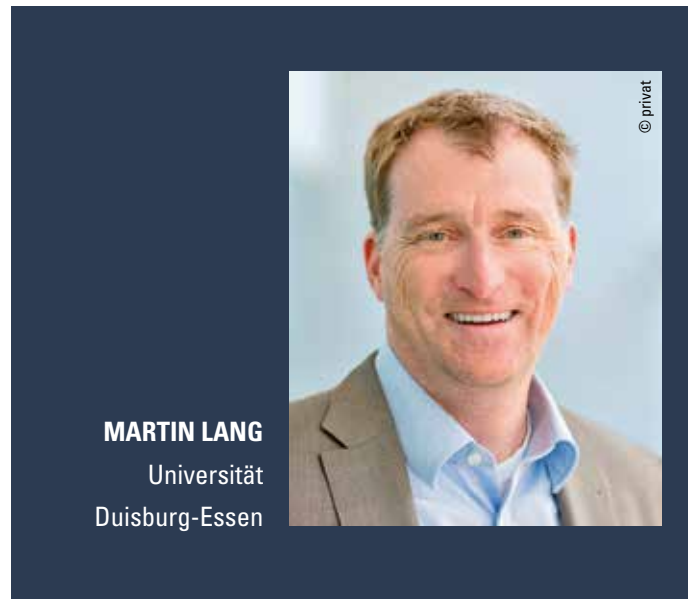
Detlef Steppuhn zeigt in seinem Beitrag, wie der Einsatz künstlicher Intelligenz an einem Kölner Berufskolleg schon seit Jahren umgesetzt und gelebt wird. Humanoide Roboter als Lernassistenten im Unterricht spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Fortbildungen im Kollegium zu ChatGPT.

Dass die in Köln gelebte Vorgehensweise auch für den Umgang mit ChatGPT richtungsweisend sein kann, wird auch im Interview mit **Doris WeBels** deutlich. Die renommierte KI-Expertin stellt klar, dass ein Verbot der Technologie keinen Sinn macht und auch nicht erstrebenswert wäre. Vielmehr müssen die Chancen und Risiken gemeinsam von Lehrenden und Lernenden erarbeitet werden, um ChatGPT sinnvoll zu nutzen. Dafür sind aber auch Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung erforderlich.

Ende März fanden die Hochschultage Berufliche Bildung in Bamberg statt. In den zahlreichen Fachtagungen, Workshops und Pausengesprächen wurde schnell deutlich, dass das Tagungsthema „Fachkräftesicherung“ auch eng verbunden mit dem Thema Lehrkräftenachwuchs an beruflichen Schulen ist. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der seit vielen Jahren konstatierte Lehrkräftemangel in einigen Bereichen zukünftig eher noch anwachsen dürfte.

Umso wichtiger ist es, möglichen Studieninteressierten Orientierungshilfen für den Einstieg in den Schuldienst zu geben. Bei der Vielfalt der unterschiedlichen Studienmodelle fällt das nicht immer leicht, erst recht, wenn man in seiner bisherigen Schulbiografie noch keinen Kontakt mit dem beruflichen Schulwesen hatte. Insofern kann das im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ an der Universität Osnabrück entstandene Projekt „DEIN LBSCampus“ eine wichtige Hilfestellung sein.

Der dort entwickelte LBS-Navigator liefert auf einer interaktiven Webseite mithilfe verschiedener Suchfilter schnell und indivi-



MARTIN LANG
Universität
Duisburg-Essen

dualisiert Informationen zu Studienmöglichkeiten im beruflichen Lehramt in Deutschland. **Christoph Porcher** und **Kristina Trampe** stellen in ihrem Beitrag die Herausforderungen bei der Entwicklung der Webseite dar und zeigen auch Entwicklungsperspektiven für die zukünftige Nutzung.

Wie so häufig bei Drittmittelprojekten wird es entscheidend sein, wie das Tool auch nach Beendigung der Förderung weiter aktualisiert oder sogar noch ausgebaut werden kann. Hoffen wir das Beste!

IHR MARTIN LANG



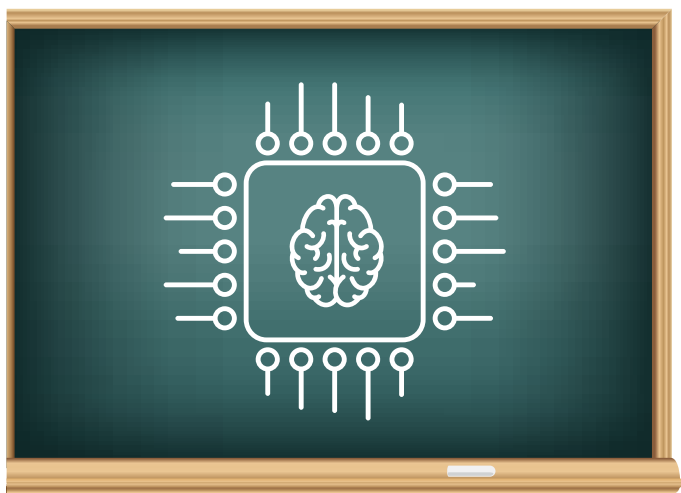


Foto: romvo / Colourbox.de

118	IMPRESSUM
119	EDITORIAL
120	INHALT
121	BVLB-AKTUELL

122 **FACHBEITRÄGE**

- 122 Detlef Steppuhn
Der Einsatz künstlicher Intelligenz in Schulen
- 126 Interview mit Frau Prof. Dr. Doris Weißels
- 129 Christoph Porcher, Kristina Trampe
Der LBS-Navigator – ein Online-Tool zur Orientierung
im Dschungel der Studiengänge
- 133 Rezensionen



Foto: #1970 / Colourbox.de



138	AUS DEM BUNDESVORSTAND
138	Anstieg der durchschnittlichen monatlichen Aus- bildungsvergütungen auf über 1.000 Euro in 2022
140	Chance Bildung – Einblick in den Bildungsgipfel am 14. März 2023
143	Aus dem Geschäftsbereich Internationales und Nachhaltigkeit
144	Nachhaltigkeit in Schulentwicklung und Unterricht integrieren
144	INFOS
145	AUS DER PRAXIS
146	AUS DEM DBB

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in der Rubrik „Aus dem Bundesvorstand“ beginnt die Berichterstattung in der aktuellen Ausgabe April 2023 mit der Untersuchung einer Publikation des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Das Bundesinstitut für Berufsbildung analysiert seit über 40 Jahren die Entwicklung der tariflichen Ausbildungsvergütungen und hat dafür eine Datenbank aufgebaut. Dies ermöglicht, die durchschnittlichen tariflichen Vergütungen für eine Vielzahl quantitativ bedeutender Ausbildungsberufe jährlich auf aktuellem Stand zu ermitteln. Die Ergebnisse werden jedes Jahr veröffentlicht und umfassen 171 Ausbildungsberufe in Westdeutschland und 111 Ausbildungsberufe in Ostdeutschland. Pankraz Männlein und Jochen Bödecker haben die wichtigsten Resultate der umfangreichen Publikation des BIBB auf den Seiten 138 bis 140 für Sie zusammengefasst.

Die beiden Bundesvorsitzenden Pankraz Männlein und Dr. Sven Mohr berichten auf den Seiten 140 bis 142 vom Bildungsgipfel, der am 14. und 15. März 2023 in Berlin stattgefunden hat. Während des Bildungsgipfels diskutierten Vertreter von Bund, Ländern, Kommunen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über die Herausforderungen im deutschen Bildungssystem. Der Gipfel sollte dazu dienen, eine Arbeitsgruppe zu installieren und Vorschläge für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen zu erarbeiten. Ziel war es, das Aufstiegsversprechen in der Bildung zu erneuern und eine neue Kultur der Zusammenarbeit zu etablieren.

Wie bereits angekündigt, finden Sie im Geschäftsbereich „Internationales und Nachhaltigkeit“ den 3. Teil der Berichterstattung zum Thema „Was ist BBNE?“ von Stefan Nowatschin. Daran schließt sich ein Bericht von Stephanie Weigel an. Frau Weigel stellt darin die neue Handreichung „Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung – Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung“ vor. Die Handreichung soll Schulleitungen, Lehrer:innen, Schüler:innen und Schulträgern als praktische Unterstützung dienen, um Nachhaltigkeit und BBNE vor Ort mit Leben füllen zu können.

Auf den Seiten 144 und 145 erhalten Sie Informationen zum Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2023. Ab dem 20. März können Bildungseinrichtungen ihre Bewerbung für den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung einreichen. Ausgezeichnet werden Lehr- und Lernkonzepte, die spürbar nachhaltiges Lernen und verantwortungsvolles Handeln fördern. Berufliche Schulen können sich für die Kategorie „Berufliche Bildung“, die mit 10.000 Euro dotiert ist, bewerben. Eine Jury von Bildungsexpertinnen und -experten aus Unternehmen, Wissenschaft, Stiftungswesen und Politik unter dem Vorsitz von Martin Seiler, Personalvorstand Deutsche Bahn AG und Vorsitzender BDA-Bildungsausschuss, wählt die Preisträger aus. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2023 beim Deutschen Arbeitbertag in Berlin statt.

In der Rubrik „Aus der Praxis“ wird die Frage beantwortet, warum die AUDI AG schon in der Ausbildung auf Internationalisierung und Auslandserfahrungen via Erasmus+ setzt. Bereits seit 2002 ermöglicht die AUDI AG ihren Auszubildenden Auslandspraktika via Erasmus+. Um den Fachkräften von morgen schon heute entsprechende Kompetenzen zu vermitteln, bietet Audi den Azubis die Chance, für drei Monate nach Belgien, Spanien oder in andere europäische Länder zu gehen.



PASCAL KOCH
E-MAIL: KOCH@BVLB.DE

In der Rubrik „Aus dem dbb“ erhalten Sie Informationen zur aktuellen Einkommensrunde bei Bund und Kommunen. Für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen fordert der dbb eine Entgelterhöhung von 10,5 Prozent, mindestens aber 500 Euro, pro Monat bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Vom Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sind insgesamt über 2,5 Millionen Beschäftigte direkt oder indirekt betroffen.

Die dbb Bildungsgewerkschaften haben am 17. März 2023 aktuelle Herausforderungen des Bildungsbereiches mit der Kultusministerkonferenz (KMK) diskutiert. Neben der Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter und dem im Koalitionsvertrag verankerten Kooperationsgebot wurde zum wiederholten Male der Fachkräftemangel an Schulen als größte Herausforderung im Bildungsbereich problematisiert. Den Bericht über diesen Austausch finden Sie auf Seite 147.

Der letzte Beitrag in der Rubrik „Aus dem dbb“ fasst die Plädoyers von fünf Politikerinnen und Politikern zum Thema „Investitionen in den öffentlichen Dienst“ von der dbb Jahrestagung 2023 zusammen. Die Plädoyers befassen sich u. a. mit dem Investitionsstau in den Kommunen, den Ausgaben des Staates, der Schuldenbremse sowie der Energiewende und dem Klimaschutz.

IHR
PASCAL KOCH



Foto: Pixabay.com